



Regionaljournal Steiermark



Orientierung verloren: Skitourengeher setzten Notruf ab

Am Montagnachmittag gerieten zwei Skitourengeher in Hohentauern in eine alpine Notlage. Sie hatten die Orientierung verloren und mussten vom Rettungshubschrauber gerettet werden.

Die beiden Männer (58, 61) aus Graz-Umgebung stiegen gegen 11.30 Uhr von ihrem Ausgangspunkt (Gasthaus Bergerhube) in Richtung „Triebenfeldkogel“ auf. Trotz GPS Gerät bogen sie im Bereich „Moartörl“ in die falsche Richtung ab und folgten einer vorhandenen Skispur. Diese führte jedoch zum „Himmelskogel“. Da den beiden der Gipfel unbekannt war, entschieden sie sich für eine Abfahrt retour zum Ausgangspunkt. Dabei verloren sie wiederum die Orientierung. Gegen 15.24 Uhr wurde somit der Notruf 140 gewählt. Einsatzkräfte (Bergrettung Hohentauern, Alpinpolizei) leiteten die in Not geratenen Tourengeher zu einem Treffpunkt. Von dort konnten sie gegen 17.40 Uhr von der Crew des angeforderten Rettungshubschraubers C17 mittels Tau unverletzt gerettet werden.

